

52. Geschlecht. Die Drossel.

Pica Oriolus.

Durch Oriolus wurde sonst nur eine besondere Art, als die gelbe, oder Golddrossel verstanden; allein der Ritter hat diese Benennung zum Geschlechtsnamen genommen, und wirft verschiedene Vögel, die er vorher unter andere Geschlechter gebracht hatte, hinein, worinnen er dem Herrn Brisson nachfolget, der aber dieses ganze Geschlecht Troupiale, und Icterus, oder Gelbvogel nennet. Die Holländer nannten sie Goud Merel, oder Goldmerle, jetzt Wielevval. Man fängt sie in Schlingen, worinnen sie sich erdroffeln, deswegen sie auch etwann die Droßeln heißen.

Geschl.
Benennung.

Das Kennzeichen dieses Geschlechts bestehet darinnen, daß der Schnabel kegelförmig, erhaben rund, spizig und scharf, aber ganz gerade ist; das hingegen selbiger an dem vorigen Geschlecht etwas krumm lief: auch ist dieser Umstand besonders, daß der obere Kiefer etwas länger als der untere, und dabey schwach gerändelt ist. Die Zunge ist gespalten, und sehr spizig. Die Füße sind zum Schreiten geschickt. Der Ritter hat folgende zwanzig Arten.

Geschl.
Kennzeichen.

I. Die Golddrossel. Oriolus Galbula.

Aldrovandus hat sie Galbula genennet. Plinius gab ihr den Namen Icterus. Bey den Venetianern heißt sie Becquafigo, obgleich diese Benennung nur der Ficedula, oder dem Feigen-

I.
Golddrossel.
Galbula
Tab. VI
fig. 6.

M s

fresser

186 Zweyte Cl. II. Ordn. Spechtartige.

fresser zukommt. Die Schweizer sagen Wittevalch, die Engelländer Widvvol. Holländisch heißt sie Wielevvaal. Französisch Loriot. Spanisch Oroyendola. Italiänisch Oriolo. In Bononien Galbedro und Regalbulo. In Deutschland wird sie auch wohl Kirschendieb und Weidwall genannt, doch ist Golddrossel der gemeinste und bekannteste Name.

Sie ist an dem Kopfe und Leibe ganz gelb; die Flügel sind schwarz und die Schwingsfedern an der äussern Spitze mit einem weissen Rändgen umgeben, die Schwanzfedern schwarz mit gelben Spitzen, unter den Augen ist ein schwarzer Flecken; der Schnabel ist braun, die Füße und Krallen sind schwarz. Das Vaterland ist Europa und Ostindien. Sie lebt von Insecten, und Fruchtbeeren.

Besonders ist dieser Vogel, nebst mehreren dieses Geschlechts darum zu merken, weil er sein Nest sehr künstlich aus feinem Stroh, Berg, Moos, Blättern und langen Haaren dergestalt zusammen webt und flicht, daß die Form eines Kruges mit engem Halse herauskommt, welches er an den äussersten Spitzen der Bäume, auch an Nesten, die über das Wasser hangen, befestigt, um den Nachstellungen der Affen, oder anderer Thiere, welche die Bäume besteigen, auszuweichen. Er ist so groß als eine Merle, und den Kirchgärten der Körner halben schädlich. Tab. VI. fig. 6.

2.
Chinesische.
Chinensis.
lis.

2. Chinesische Drossel. Oriolus Chinesis.

Diese Drossel ist in allen der vorigen gleich, nur hat sie an dem Hinterkopfe eine schwarze Binde, die von dem einen Auge zum andern gehet. Das Vaterland ist China.

3. Braun

3. Braunkopf. Oriolus Melanocephalus.

Nach der griechischen Benennung Melanocephalus, sollte er eigentlich Schwarzkopf heißen, allein der Kopf ist braun und nicht schwarz, doch sind die Flügel schwärzlich, und die Brust nach Art der Staaren gefleckt. Das Vaterland ist Bengalen.

3.
Braun-
kopf.
Melano-
cephal.

4. Schwarzkopf. Oriolus Icterus.

Icterus zielel auf die gelbe Farbe des Vogels. Sonst heißt er Xanthornus major, unsere Benennung aber schickt sich gleichfalls, weil der Kopf, der Hals, der Rücken, die Flügel und der Schwanz schwarz sind, und sich auf den Flügeln nur ein weißer Flecken zeigt. Albin nennet ihn Bananas. Er wird in den heißen Gegenden von America angetroffen, und heißt daselbst Guira Tangeima.

4.
Schwarz-
kopf.
Icterus.
Tab. VI
fig. 7.

5. Die Purpurdrossel. Oriolus Phoeniceus.

Er ist schwarz, die Deckfedern der Flügel sind braunroth, die Flügel selbst röthlich, der Schwanz rund. Nordamerica ist das Vaterland, wo man ihn Alcolchichi nennet.

5.
Purpur-
drossel.
Phoe-
niceus.

6. Der Blutschwanz. Oriolus Hæmorrhous.

Er ist schwarz, und hat einen blutrothen Schwanz. Das Vaterland ist Brasilien und Cayenne.

6.
Blut-
schwanz.
Hæ-
morr-
hous.

7. Americanische Drossel. Oriolus Per-
 ficus.

7.
 Americ.
 Drossel.
 Perficus

Obgleich der Name Perficus ist, so stammet dieser Vogel doch aus America her, man nennet ihn in Brasilien Jupujaba. Er ist schwarz, hat aber auf dem Rücken, an den Deckfedern der Flügel, und an der Wurzel des Schwanzes gelbe Flecken. Dieser ist es vornämlich, der sein Nest nahe bey Dörfern an den äussersten Aesten der Bäume über das Wasser aufhängt. Die Nester haben die Gestalt eines Destillirhelms.

8. Mexicanische Drossel. Oriolus Mexi-
 canus.

8.
 Mexi-
 canische.
 Mexi-
 canus.

Sie ist von oben her schwärzlich, unten her gelb, und hat einen gelben Kopf. Das Vaterland ist Neu Spanien und Mexico.

9. Guajanische Drossel. Oriolus Guia-
 nensis.

9.
 Guaja-
 nische.
 Guia-
 nensis.

Von oben ist sie schwärzlich mit einem grauen Rande der Federn, der Hals ist von unten, nebst der Brust roth. Guajana ist das Vaterland. Sie ist mit den Merlen sehr verwandt.

10. Baltimore. Oriolus Baltimore.

10.
 Balti-
 more.
 Baltim.

Es ist uns unbekannt, ob die Engelländer, welche gegenwärtigem Vogel diesen Namen gegeben haben, denselben also nach dem bekannten Lord, oder nach seinen Gütern nennen. Er ist nicht größer als ein Bergfink und oranienfärbig. Der Kopf und der obere Theil des Rückens ist schwarz, dergleichen

chen auch die Schwingsfedern, deren äusserer Rand weiß ist. Von den vier äussern Schwanzfedern sind die ersten von der Wurzel an bis zur Hälfte weiß, die folgenden aber pomeranzengelb. Der Schnabel, die Krallen und die Füße sind bleifärbig. Er hält sich in Virginien, Maryland und Canada auf, und macht sein Nest zwischen gabelförmigen Ästen der Bäume, daß es wie ein Beutel herunter hängt.

11. Bastarddrossel. Oriolus Spurius.

Er ist schwarz, und unten braunroth. Die Flügel sind mit einer weißen Binde gezieret. Das Vaterland ist Nordamerica. Die Größe erreicht noch keinen Bergfinken.

11.
Bastard
Spurius

12. Pisangdrossel. Oriolus Banana.

Der in voriger N. 4. unter dem Namen Schwarzkopf beschriebene Vogel war ein Xanthornus major, und dieser ist der kleine. Er heißt Französisch Caruge. Mexicanisch Xochitotl. Englisch Watsby Picket. Wir nennen ihn aber Pisangdrossel, um dem Ritter zu folgen, denn Bananas ist der indianische Name von der Musa oder Pisang. Er wird darum so genannt, weil er sein kleines hangendes Nest von unten gegen die Pisangblätter anheftet, so daß etwas von dem Blat einen vierten Theil der innern Wand des Nests abgiebt. Der Kopf und die Brust sind castanienbraun, der Rücken, die Flügel und der Schwanz schwarz, und der übrige Theil des Vogels ist pomeranzengelb.

12.
Pisang
drossel.
Banana

13. Gelbe Drossel. Oriolus Mexicanus.

In Mexico und Jamaica wird eine gelbe Drossel gefunden, deren Kehle, Flügel und Schwanz schwarz

13.
Gelbe
Drossel.
Mexi-
canus.

190 Zweyte Cl. II. Ordn. Spechtartige.

schwarz sind. Sie wird die große Bananas - Drossel, in dasiger Sprache aber Ayoquantotoel genennet.

14.
Domingodrossel.
Dominicensis

14. Domingodrossel. Oriolus Dominicensis.

Eine schwarze Drossel von St. Domingo, hat einen gelben Rücken, Unterleib und Füße, nebst einer gelben Binde über die Flügel an den Deckfedern.

15.
Gelbflügel.
Cajanensis.

15. Gelbflügel. Oriolus Cajanensis.

Dieser Vogel ist gleichfalls schwarz, nur machen die Deckfedern der Flügel auf selbigen einen großen länglicht runden Flecken. Das Vaterland ist die Insel St. Thomas und Casenne.

16.
Gelbkopf.
Icterocephalus.

16. Gelbkopf. Oriolus Icterocephalus.

Der Kopf und der Hals ist gelb, das übrige alles schwarz. Er kommt ebenfalls von Caienne.

17.
Misfärbige
Drossel.
Melancholic.

17. Misfärbige Drossel. Oriolus Melancholicus.

Die Farbe ist grün mit schwarzen Punkten, über die Augen gehet eine schwarze Binde, diese dunkle und traurige Aussicht und Zeichnung hat Anlaß zur Benennung gegeben. Man findet diesen Vogel in Mexico. Er war vorher von dem Ritter unter die Sinken gezählet.

18.
Caysche
Capensis.

18. Caysche Drossel. Oriolus Capensis.

Diese Drossel ist olivenfärbig braun, untenher aber goldgelb. Man trifft sie an dem Vorgebürge der

der guten Hofnung, oder am Cap an, daher die obige Benennung genommen worden.

19. Ostindianische Golddrossel. Oriolus Aureus.

19.
Ostind.
Gold-
drossel.
Aureus.

Sie ist gelblich braun, mit einem Seidenglanze, nur ist die Gegend um den Schnabel, und die Kehle, nebst den größten Deckfedern der Flügel und des Schwanzes schwarz, auch haben die Rudersfedern schwarze Spitzen. Dieser Vogel wird von andern unter die Paradiesvögel gerechnet, wie er sich dann auch in Ostindien aufhält.

20. Americanische Golddrossel. Oriolus Chrysocephalus.

20.
Americ.
Gold-
drossel.
Chryso-
cephal.

Die Hauptfarbe ist schwarz, aber der Wirbel, und die Deckfedern der Flügel und des Schwanzes sind gelb. America ist das Vaterland, daher er auch bey dem Brisson den Namen Xanthornus icterocephalus americanus führet.